

## **Rezension einer von frühkindlicher sexuellen Gewalt Betroffenen und früher im "Sexgeschäft" tätigen Malerin:"**

Der Autor Mag. Dr. Rainer König - Hollerwöger bat mich, eine kurze Betrachtung seines Buches aus meinem Augenwinkel, meinem langjährigen Erfahrungsblick, zu machen. Dem komme ich hier gerne nach.

Der Autor, hat dieses Buch mit dem sehr kritischen und sozialen, inzwischen Kennerblick der Szene Unterwelt- Zuhälter –Hure, aber auch Menschen-Kinderhandel mit den betroffenen Personen von Kindern, Jugendlichen und Frauen gerichtet und aus Ihrer Sicht heraus dieses Buch entstehen lassen.

Ich muss hier Herrn Dr. König-Hollerwöger ein großes Kompliment machen, da er sich sehr weit vorgewagt hat und in die Szene in der Tschechei in der österreichisch-tschechischen Grenzregion eingetaucht ist, mit dem Wissen auch dem Tode nahe zu stehen, wenn er einen unbedachten Schritt wagt.

Denn man kann nicht einfach so in diese Szene eintreten wie in die Kirche! Man wird schon geprüft und durchleuchtet, was man eigentlich will. Die Zuhälter lassen sich ihre Machtstrukturen nicht gerne von Laien so einfach aushorchen- unterhöhlen und durchkreuzen von Leuten, die glauben, blauäugig hier sich einschleichen zu können und dann wieder ungeschoren davon zu kommen.

Man geht geläutert hervor, wenn man in so einer Situation mit einem „blauen Auge“ davonkommt und ist froh, wenn alles vorbei ist.

Weniger Chancen haben hier die Kinder, die von Eltern an Zuhälter oder KINDERSCHÄNDER zum Sex an österreichische Kunden angeboten werden.

Aber auch die Jugendlichen, die vorher dementsprechend von den Zuhältern vorbereitet werden, um für das „Sexgeschäft“ und somit die Zuhälter „brauchbar“ zu sein!

Man – die Zuhälter selbst - „reitet“ diese oft unmündigen Mädchen zu, wobei diese Vergewaltigungen und sadistischen Quälereien einen ganzen Tag, oder eine Woche dauern können, jedenfalls solange, bis sie „gebrochen“ sind, oder sich seelisch tot stellen und somit resignieren, um ihre grausame Situation zu beenden und vor ihrem Bewusstsein verschließen. Sich hier der Situation ergeben, heißt allerdings nicht für immer sich dem Geschehen von Gewalt und sexueller Gewalt zu beugen. Aber bei den meisten Huren bleibt leider kein anderer Ausweg! Aber auch der Ausstieg gelingt nur selten, oft erst aus Altersgründen weil der Verdienst und Wert in der „Szene“ am Alter der im „Sexgewerbe“ Tätigen gemessen wird.

Würden die Huren nicht vorher schon als Kind zu Opfern von sexueller Gewalt, so denke ich, sind sie es spätestens dann, wenn sie in das Geschäft des horizontalen Gewerbes eingestiegen sind. Denn auch hier gibt es Vergewaltigungen durch Kunden genauso, wie durch Zuhälter.

(Ich schließe mich bezüglich der Frage, ob die am Strich und in den Bordellen arbeitenden Frauen als Sexarbeiterinnen oder Huren bezeichnet werden sollten, der Meinung einer sehr erfahrenen Frau vom Grenzstrich Österreich-Tschechien, die auch in diesem Buch unter dem Pseudonym „Marita“ zu Wort kommt, an, dass diese horizontale Arbeit nicht eine angenehme und geschützte ist. Deshalb ist für mich - wie für jene Frau vom „Grenzstrich“ - die Bezeichnung „Hure“ besser.)

Ich erlebe dieses Buch daher als eines, das auch deshalb sehr wichtig für unsere Gesellschaft ist, weil es aufzeigt, wie die verschiedenen Zugänge von FRAUEN sind und hier das Hauptaugenmerk darauf gerichtet ist, wie SIE das ertragen, so zu leben und welche Zukunftsträume(Illusionen) sie aufrecht halten weiter zu machen.

Ich bedanke mich bei Mag. Dr. Rainer König–Hollerwöger für sein Einfühlungsvermögen und seinen Mut, den er nicht nur mit dem Buch uns beweist sondern auch dadurch, dass er sich in die Szene wagt und knapp HEIL hervorging.

Diese Szene trägt den Tod als Freund vor sich her und es gibt keine Skrupel, hier jemanden „über die Klinge“ springen zu lassen, wenn die Person als Feind, oder unbeugsam sich hervortut. Als Laie weiß man nicht gleich; mit wem man es in Wahrheit zu tun hat.

Das Risiko ist immer bei den Leuten, die neugierig blauäugig hier auf Erkundungstour gehen, auch bei den Kunden, die ihr Auto verlieren oder denen Ärgeres zustößt.

Der Ruf der Unterwelt ist bekannt und wer sich dahin begibt, muss sich des Risikos bewusst sein, um nicht zu Schaden zu kommen!

Das ist auch bei den „Geschäften“ mit den Prostituierten so. Wenn ich als Kunde Sex ohne Kondom verlange, trage ich auch selbst das Risiko, mit einer Geschlechtskrankheit nach Hause zu kommen. Da niemand weiß, wenn eine Prostituierte, oder das ausgewählte Kindopfer, es mit ihm ohne Kondom macht, wie viele „Kunden“ der Prostituierten oder der ausgewählten „Kindopfer“ bereits Sex ohne Kondom, also ohne Schutz, in derselben Nacht davor hatten, begibt sich der Sex ohne Kondom verlangende oder erpressende Sexkunde in Gefahr, dementsprechende Geschlechtskrankheiten zu bekommen und diese an die nachfolgenden Sextouristen und die Prostituierte zu übertragen!

Das vergessen die Sexkunden, da die Ratio bei vielen total ausgeschaltet wird, sobald der Sextrieb voll den Mann vereinnahmt und dadurch alles andere Denken ausgeschaltet wird!

Das „Weinen“ kommt immer erst danach! (Nach ein paar Tagen Tripper oder Pilzerkrankungen feststellen zu müssen, ist dabei noch „harmlos“, viel schlimmer ist es, wenn der Kunde durch ärztliche Untersuchungen die Nachricht erhält dass er Syphilis, oder gar Aids hat.)

Und nun viel Spaß beim Lesen dieses sehr guten Buches zur Thematik:

Prostitution- Menschenhandel! An der Grenze Tschechien- Österreich UND Tschechien-Deutschland wird leider von den österreichischen und deutschen Kunden immer wieder nach Kindern gefragt.

Die Doppelmoral, die hier dem Geschehen in der Grenzregion und unserer Gesellschaft zugrunde liegt, wird in dem Buch von Rainer König-Hollerwöger gut beleuchtet.

Auch der geschichtliche Weg des horizontalen Gewerbes von Huren, von der Gegenwart bis zurück in die Donaumonarchie, ist sehr anschaulich, übersichtlich und für jede Frau und jeden Mann verständlich geschrieben.

Daher wünsche ich dem Autor und Freund Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger von mir sehr viel Erfolg mit diesem Buch!